

Pressemitteilung

Gerhard-Mercator-Universität Duisburg (bis 31.12.2002)

Beate Kostka M. A.

24.01.2001

<http://idw-online.de/de/news29312>

Buntes aus der Wissenschaft

Geschichte / Archäologie, Gesellschaft, Philosophie / Ethik, Politik, Recht, Religion, Sprache / Literatur
überregional

Jutta Limbach: Mercatorprofessur 2000/01

Die Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts, Frau Prof. Jutta Limbach, ist am Dienstag, 6. Februar, wieder zu Gast an der Mercator-Universität Duisburg, um ihre Abschluss-Vorlesung als Mercatorprofessorin zu halten (18.15 Uhr, Audimax, Lotharstr.65). In ihrer gut besuchten Vortragsreihe befasst sie sich mit Herkunft, Aufgabe und Zukunft der Menschen- und Bürgerrechte.

Der dritte Vortrag behandelt die Frage, wie sich die Menschenrechte schützen und garantieren lassen. Es geht um gegenwärtige und zukünftige Institutionen, Verfahren und Instrumente des nationalen und internationalen Schutzes der Menschenrechte.

Mercator-Professur

Die Mercator-Professur wurde 1997 aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Mercator-Universität eingerichtet. Die ersten Inhaber waren Bundesaußenminister a.D. Hans-Dietrich Genscher, der Schriftsteller Siegfried Lenz sowie der Literatur- und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma.

Im Sinne des Namensgebers Gerhard Mercator - der bedeutende Geograph und Universalgelehrte wirkte von 1552 bis 1594 in Duisburg - wird mit Frau Prof. Limbach eine renommierte Persönlichkeit für die Mercator-Professur gewonnen, die sich in Leben und Werk weltoffen mit grundlegenden Problemen und Fragen der Menschen exemplarisch auseinandersetzt und Antworten findet, die weit über ihre Zeit hinausgreifen.

Macht und Verantwortung der Richter

Prof. Limbach (66) ist seit 1994 Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts. Sie studierte an den Universitäten Berlin und Freiburg Rechtswissenschaften und legte 1958 bzw. 1962 die beiden juristischen Staatsprüfungen ab. 1966 promovierte Frau Limbach zum Dr.jur., die Habilitation legte sie 1971 ab. Im gleichen Jahr erhielt sie die Berufung auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht sowie Rechtssoziologie an der Freien Universität Berlin.

Von 1989 bis 1994 war Frau Limbach Justizsenatorin des Landes Berlin. Bis zu ihrer Ernennung als Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts im September 1994 nahm sie die Aufgaben der Vizepräsidentin wahr. Frau Limbach ist Mitherausgeberin mehrerer wissenschaftlicher Zeitschriften und einer Schriftenreihe zur Gleichstellung der Frau. Seit 1987 ist sie Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gesetzgebung. In ihren Veröffentlichungen setzt sich Frau Limbach unter anderem mit der Macht und Verantwortung der Richter auseinander oder auch mit Sorgerechtsfragen in der Rechtspraxis.

Das Bundesverfassungsgericht mit Sitz in Karlsruhe ist ein allen übrigen Verfassungsorganen gegenüber selbständiger und unabhängiger Gerichtshof des Bundes und zugleich eines der obersten Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland.

Themenübersicht:

6.2.2001:

Schutz und Garantie der Menschenrechte

Über gegenwärtige und zukünftige Institutionen, Verfahren und Instrumente des nationalen und internationalen Schutzes der Menschenrechte